

Gemeinde Eichwalde

Ortsentwicklungsausschuss

Niederschrift der 4. Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses

Eichwalde, 12.11.2024

Ort: Stubenrauchstraße 17/18, 15732 Eichwalde

Tag: 05.11.2024

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Daniel Kalinowski

Mitglieder

Herr Hagen Bork

Frau Ulrike Burmeister

Herr Alf Hamann

Herr Christian Könning

Frau Martina Müller-Schmölzer

Herr Maximilian Pascal Zappe

sachkundige Einwohner

Herr Wolfgang Burmeister

Herr Jens Klose

Herr Björn Lorenz

Herr Daniel Mayer-Gossing

Herr Michael Ruhm

Abwesend:

Mitglieder

Frau Christel Marggraf

sachkundige Einwohner

Frau Christina Daniel

Herr Tony Fengler

Verwaltung:

Herr Jörg Jenoeh (Bürgermeister)

Frau Claudia Weiß (Vertr. des Bürgermeisters, GBL Bauverwaltung)

Herr Tim Zander (NUDAFA)

Herr Tom Karczewski (Leiter Betriebshof)

Frau Geiseler (Protokollantin)

Gäste:

Herr Fichtner (Gruppe Planwerk)

Herr Rieper (Gruppe Planwerk)

Herr Sredzki (Wassersport Eichwalde e.V.)

Herr Kunze (Wassersport Eichwalde e.V.)

Öffentlicher Teil

4. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder, die Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.

2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften vom 17.09.2024 und 10.10.2024

Es liegen die Niederschriften vom 17.09., 08.10. und 10.10.2024 vor.

Herr Burmeister

bittet um Präzisierung der Niederschrift vom 17.09.2024. Unter TOP 6 ist im Redebeitrag der Gehweg gemeint.

Der Sitzungsdienst nimmt die Korrektur entsprechend vor.

Es gibt keine weiteren Einwendungen gegen die Niederschriften.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird Rederecht wie folgt beantragt:

TOP 9	Herr Fichtner und Herr Rieper
TOP 13	Herr Sredzki

Das Rederecht wird einstimmig bestätigt.
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4. Informationen des Bürgermeisters

Herr Jenoch

- Am 17.10. 2024 fand die Beisetzung von Herr Munkow statt. Er war stellvertretender Landrat und einer der ersten Gemeindevertreter der Gemeinde Eichwalde.
- Am selben Tag wurde die eine neue Verbandsvorsteherin des MAWV gewählt. Sie tritt am 01.03.2025 ihren Dienst an.
- Am 18.10.2024 fand ein Gespräch beim Landrat statt. Hier ging es u.a. um die Unterbringung von Flüchtlingen. Am Rande der Gespräche ergab sich die Möglichkeit, mit der Baudezernentin über den Stand der L401 zu sprechen. Im Vordergrund stand hier die Bitte, die vor einem Monat beim Straßenverkehrsamt eingebrachten Vorschläge der Gemeinde Eichwalde umzusetzen.
- Am 04.11.2024 tagte die AG Spurtreue in der Fluglärnkommision zur Performance Based Navigation.
- Am 05.11.2024 fand die Verbandsversammlung der DIKOM statt. Es wurde eine neue Satzung verabschiedet. Jedes Mitglied hat nur noch eine Stimme.

Frau Weiß

- Für das Bauvorhaben Bahnhofsvorplatz West wurde der Auftrag erteilt. Die Bauausführungen beginnen in der 47.KW in zwei Bauabschnitten, beginnend mit der südlichen Seite (Abschnitt zwischen Eichenwäldchen und Schulzendorfer Straße).
- Für das modulare Fahrradparkhaus wurden ebenfalls alle Aufträge erteilt. Hier beginnen die Bauarbeiten mit den vorbereitenden Maßnahmen auch Ende November.
- Für beide Baumaßnahmen wurden für die Nutzer des S-Bahnhofs in der August-Bebel-Allee und Heinrich-Heine-Allee mobile Fahrradabstellanlagen installiert.
- Die Gemeinde wurde seitens der Deutschen Bahn darüber informiert, dass der Umbau des S-Bahnhofs doch länger dauert. Es liegt ein aktueller Bauablaufplan vor. Für die Ausstattung des Zugangsbauwerks, insbesondere die Beleuchtung und Handläufe, sowie der Einbau des Aufzuges ist eine Zeitschiene bis März 2025 angesetzt. Das bedeutet, dass die Ersatztreppe für den Zugang des Bahnhofs auch in den Wintermonaten weiter genutzt werden muss.
- Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dass in der Herderstraße die Straßenbeleuchtung erneuert werden soll. Hier wurde die Ausschreibung auf den Weg gebracht. Es ist davon auszugehen, dass Anfang Dezember der Auftrag erteilt wird.
- Im Rahmen des Stadtspaziergangs wurde sich darüber verständigt, dass Betonpoller zum Schutz der Nutzer des Gehweges der Bahnhofstraße auf Höhe der Eisdielen installiert werden. Die Zulieferfirma hat zugesagt, innerhalb der nächsten zwei Wochen zu liefern. Die Installation durch den Betriebshof wird umgehend erfolgen.
- Die Gestaltung der Pflanzflächen durch die Landschaftsarchitektin Frau Groba ist abgeschlossen. Derzeit übernimmt sie die Pflege der Flächen.
- Für die Errichtung des Trinkwasserbrunnens fand ein Ortstermin mit Herrn Gruhlke und Herrn Zappe statt, um einen möglichen Standort in der Bahnhofstraße zu besprechen. Die Absprache erfolgt derzeit mit der DNWAB, um die Realisierung sicherzustellen.
- Im letzten OEA wurde darüber berichtet, dass die Baumpflanzung von 14 Bäumen der Art Baum-Hasel in der Grünauer Straße Ende Oktober abgeschlossen sein sollten. Der Termin konnte aufgrund von Lieferschwierigkeiten seitens der Baumschule nicht gehalten werden. Bisher konnte auch kein Termin von der bauausführenden Firma benannt werden.
- Für den Umbau des Mietobjektes Bahnhofstraße 6 wurde das erste Leistungsverzeichnis „Sanierung Kellergeschoss“ an die Vergabestelle übergeben. Ziel ist es, mit dieser Baumaßnahme noch in diesem Jahr zu beginnen. Die weiteren Leistungsverzeichnisse werden Ende Januar veröffentlicht. Die Baumaßnahme wird in mehreren Bauabschnitten umgesetzt, um die Mieter so gering wie möglich zu beeinträchtigen.
- Für den Bildungsstandort und die Kitas „Haus der kleinen Strolche“ und „Zwergenstübchen“ wurden die Reinigungsdienstleistungen neu ausgeschrieben. Hier erfolgt momentan die Auswertung der Angebote. Zum 01.01.2025 wird eine Firma beauftragt sein.
- Auch die Ausschreibung für die gemeindeeigenen Miet- und Pachtobjekte ist erfolgt. Derzeit werden die Angebote ausgewertet. Über das Ergebnis wird im nächsten OEA berichtet.
- Die Öffentlichkeitsbeteiligung für den Lärmaktionsplan läuft noch bis zum 18.11.2024. Sie ist Voraussetzung für die Berichterstattung an die EU.
- Am 08.11.2024 findet ein Treffen mit Lidl statt, um die Nutzung der hinteren Flächen auf dem Gelände zu besprechen.

Herr Jenoch

- Die Gestaltung des Tunnels mit ähnlichen Motiven wie an den Rampen hat die Deutsche Bahn für Mai 2025 terminiert.
- Zur L401: Soeben ging die Genehmigung ein, die gesamte Umleitungsstrecke in eine 30er Zone zu verwandeln, so auch den Abschnitt Friedenstraße, der abgeht von der Zeuthener Straße Richtung Osten und auch der Eichwalder Teil der Lindenstraße. Der Antrag wurde am 16.09.2024 gestellt.

5. Einwohnerfragestunde

Einwohner 1

1. Eichwalde benötigt keine Schwimmplattform. Die Badewiese ist attraktiv genug und bei schönem Wetter sehr gut besucht.
2. Wie ist der Sachstand zur Bauruine an der Badewiese?
3. Was passiert mit der Fläche der ehemaligen Geodäsie?
4. Was passiert mit dem Chopinplatz?

Herr Jeno

zu 2: Entsprechend eines Beschlusses der Gemeindevertretung wurde ein Teil des Geländes an den Wassersportverein verpachtet. Dort wird an einer Lösung gearbeitet. Im Verlauf der heutigen Sitzung wird ein Vertreter des Wassersportvereins darüber berichten.

zu 3: Das Gelände ist nicht im Besitz der Gemeinde Eichwalde, sondern der AWO Südbrandenburg. Hier finden derzeit Gespräche statt.

zu 4: Es gibt einen gültigen B-Plan. In einer Gemeindevertretersitzung wurden bereits entsprechende Entwicklungsziele vorgestellt. Es wird derzeit versucht eine Firma zu binden, die bei der Umsetzung dieser Ziele behilflich ist. Die Schwierigkeit besteht darin, unsere Entwicklungsziele einem potentiellen Bauherren verbindlich mitzugeben.

Einwohner 2

besteht die Möglichkeit, die Durchfahrt des Schwerverkehrs in der Lindenstraße zu beschränken?

Herr Jeno

Genau das wurde mit dem Landesbetrieb Straßenwesen im September beim Straßenverkehrsamt beantragt. Die Polizei hat sich in einer Stellungnahme dagegen entschieden. Daraufhin wurden diese und andere Beschränkungen nicht genehmigt. Am 07.11.2024 wird es ein Treffen in Eichwalde mit dem Leiter des Straßenverkehrsamtes geben. Hier wird erneut argumentiert werden.

Herr Gruhlke

bedankt sich bei der Verwaltung für das Anlegen der Beete in der Bahnhofstraße. Leider werden diese nicht geschätzt und geachtet, daher der Wunsch an die Verwaltung, diese mit Flutterband abzugrenzen, bis die Pflanzen angewachsen sind.

Herr Jeno

nimmt den Wunsch auf.

6. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

Herr Burmeister

Durch die Baustelle in der Waldstraße wurde die Einbahnstraßenbeschilderung stetig erweitert. Welche Absprachen gibt es hierzu mit der Gemeinde und wie lange wird das dauern?

Herr Jeno

Die Frage wurde bereits an die Ordnungsverwaltung weitergegeben und wird derzeit geprüft. Es liegt keine verkehrsrechtliche Anordnung vor. Bei dem Treffen mit dem Straßenverkehrsamt wird die Frage mit erörtert werden.

Herr Hamann

kann nicht verstehen, dass aufgrund fehlender Beleuchtung und Handläufe der Zugang zum Bahnhof nicht gewährleistet wird. Kann hier nachgehakt werden, ob externe Firmen Lampen und Handläufe installieren können?

Herr Jenoch

wird in der nächsten GV die aktuelle Folie der Deutschen Bahn vorstellen. Grund ist vermutlich, dass das Fahrstuhlgerüst noch nicht geliefert wurde und deshalb keine Freigabe erfolgt.

Herr Klose

führt derzeit persönlich einen Schriftverkehr mit der Deutschen Bahn. Nach Aussage des Mitarbeiters liegt es tatsächlich an den fehlenden Leuchtmitteln. Vielleicht ist es hilfreich, wenn noch mehr Bürger diesen Weg gehen und so ihren Unmut äußern.

Herr Ruhm

wurde von Einwohnern bezüglich der Laubentsorgung angesprochen. Laut Haushaltsplanung wurden 5.000 EUR nicht abgerufen. Was wurde hier eingespart? Es könnten dafür mehr Laubsäcke ausgegeben werden.

Herr Jenoch

Die Laubentsorgung wird grundsätzlich im WUFO besprochen. Die eingestellten 12.000 EUR sind immer in die Straßenreinigungssatzung geflossen und somit die Kosten für die Straßenreinigung abgemindert. Die Summe wurde in Hinblick auf die Deckung des Haushalts gestrichen. Die Überlegung ist es, im nächsten Jahr Container für die Laubentsorgung aufzustellen.

Frau Müller-Schmölzer

Sehr viele Bürger würden es begrüßen, wenn die Gemeinde die Laubentsorgung wieder übernimmt.

Herr Jenoch

In einer Kommune werden bestimmte Lasten an die Bürger übergeben. Bei der letzten Ausschreibung zur Laubentsorgung forderte die Firma 600.000 EUR. Davon können 75% auf die Anwohner umgelegt werden. Die Gemeindevertretung hatte sich dagegen entschieden.

Frau Müller-Schmölzer

kann die Argumentation nachvollziehen. Früher hat Firma Ruwe gereinigt. Hier könnte erneut angefragt werden. Die umliegenden Gemeinden schaffen das auch.

Herr Jenoch

Das Angebot der Firma Ruwe lag damals bei über 1 Mio. Euro.

Herr Kloße

Die Vergabe des Bahnhofsvorplatzes und des Fahrradparkhauses erfolgte innerhalb der Kostenberechnung?

Frau Weiß

Ja.

7. Wahl der/des 2. stellv. Vorsitzenden des Ortsentwicklungsausschusses

Der Vorsitzende macht den Vorschlag, eine offene Wahl durchzuführen.
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Herr Könning schlägt Herrn Hamann vor.

Abstimmung:
6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Herr Hamann nimmt die Wahl an.

8. Vorstellung Betriebshof

Herr Jenoch

Es fand bereits ein Tag der offenen Tür statt. Er war sehr gut besucht.

Herr Karczewski berichtet zum Betriebshof anhand einer Präsentation.

[Protokollnotiz: Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.]

9. Entwurfsplanung interkommunaler Radweg Eichwalde - Königs Wusterhausen - Planungsabschnitt Eichwalde

Vorlage: BV-052/24-29

Beschlussvorschlag:

Ausgehend von dem Beschluss der Vorplanungsunterlagen (GV-031/2023, 26.09.2023) und der Festlegung der Vorzugsvariante 1.1 sowie der Alternativtrasse 1.2.3 beschließt die Gemeindevertretung die vorliegenden Entwurfsplanungsunterlagen und beauftragt die Gemeindeverwaltung, für die weiteren Planungsphasen Fördermittel einzuwerben und die Umsetzung der Alternativtrasse Variante 1.2.3 einzuleiten.

Herr Jenoch

leitet in das Thema ein.

Herr Rieper

berichtet zum Thema anhand einer Präsentation.

[Protokollnotiz: Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.]

In der Folge werden einzelne Punkte der Präsentation näher besprochen:

- Übergangslösung gemeinsamer Geh- und Radweg
- Genehmigung der Bedarfs-Lichtsignalanlage
- Rückstaus in geringem Ausmaß
- Fördermittel (2 Anträge)

Herr Kalinowski bedankt sich für die gute Arbeit der NUDAFa-Mitarbeiter.

Der Ortsentwicklungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage mit folgendem Ergebnis.

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

10. Errichtung eines Bolz-Platzes für Jugendliche auf dem Wiesengelände an der Lindenstraße in 15732 Eichwalde gegenüber der Bauruine.

Vorlage: BV-049/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Errichtung eines Bolz-Platz auf diesem Geländeabschnitt und die Einstellung der voraussichtlichen Baukosten in den Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2025.

Frau Müller-Schmölzer

Die AfD möchte gern für die Jugendlichen bis 14 Jahren einen Bolzplatz an der Badewiese errichten lassen. Die Nähe zum Wasser sorgt für Abkühlung nach dem Sport. Der von der Verwaltung vorgeschlagene Platz bei Lidl könnte durch seine Abgeschiedenheit zum Feier-Hotspot für Jugendliche werden und ist deshalb nicht zu bevorzugen.

Herr Jenoeh

weiß auf die Stellungnahme der Gemeinde hin. Der von der Gemeindevertretung beschlossenen Bebauungsplan gibt bewusst enge Grenzen vor. Das Gelände liegt in einem Wohngebiet und gibt harte Lärmbeschränkungen vor. Für das Gewerbegebiet bei Lidl gelten andere Lärmrichtlinien und andere Zeiten. Diese Woche findet ein Treffen mit Lidl statt. Hier wird ein möglicher Erwerb der Fläche besprochen. Die Verwaltung bevorzugt diesen Standort.

[Protokollnotiz: Die Stellungnahme der Verwaltung liegt der Niederschrift bei.]

Frau Müller-Schmölzer

Handelt es sich bei dem hinteren Grundstück von Lidl um kontaminierten Boden? Hier sollten Bodenproben genommen werden, um die Sporttreibenden nicht durch Ausdünstungen zu gefährden.

Herr Jenoeh

Das Gelände, was erworben werden kann, liegt auf Eichwalder Gebiet und ist betonierte.

Herr Zappe

Es gibt schon genug Beschwerden und Probleme an der Badewiese. Der Platz bei Lidl sollte bevorzugt werden.

Herr Hamann

Für den B-Plan an der Badewiese wurde ein Lärmgutachten in Auftrag gegeben, dass einen Bolzplatz ausschloss.

Der Ortsentwicklungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage mit folgendem Ergebnis.

1 Ja-Stimme 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

11. Errichtung einer verankerten Schwimmplattform/Badeinsel im Gewässer vor der Badewiese Eichwalde.

Vorlage: BV-051/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Errichtung einer Schwimmplattform/Badeinsel und die Einstellung der voraussichtlichen Anschaffungskosten in den Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2025.

Frau Müller-Schmölzer

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen. Trotz dessen soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden. Es ist eine Badewiese und kein Naturbad, in dem strengere Richtlinien gelten.

[Protokollnotiz: Die Stellungnahme der Verwaltung liegt der Niederschrift bei.]

Herr Jeno

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde nach bestem Wissen und Gewissen, unter Beachtung des geltenden Rechts erstellt. Wenn eine Schwimmpattform errichtet wird, sind an der Badestelle zwischen drei und fünf Bademeister zu installieren. In den Zeiten vor 10:00 Uhr und nach 18:00 Uhr muss die Badestelle geschlossen werden. Sollte das seitens der Gemeindevertretung so beschlossen werden, müssten diese Gelder an anderer Stelle eingespart werden. Zudem sind im nächsten Haushalt keine Gelder eingestellt.

Frau Burmeister

Die Badewiese muss nicht noch attraktiver werden. Die Gemeinde tut sich damit keinen Gefallen.

Frau Müller-Schmölzer

Die illegale Nutzung des Stegs des Anglervereins soll damit auch unterbunden werden.

Herr Jeno

Der Anglerverein muss mittels Beschilderung das Eigentum kenntlich machen, sonst wissen die Jugendlichen nicht, dass der Steg nicht betreten werden darf.

Der Ortsentwicklungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage mit folgendem Ergebnis.

1 Ja-Stimme 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

12. Treffpunkt für Sport und mehr

Vorlage: BV-054/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, einen geeigneten Ort zu finden, an denen sich insbesondere Kinder und Jugendliche konfliktarm treffen können, und dafür ein Nutzungs- und Finanzierungskonzept zu erarbeiten. An der Erstellung des Nutzungskonzepts werden Kinder und Jugendliche bereits beteiligt. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem ersten OEA im Jahr 2025 mögliche Flächen vorzuschlagen, einen Zeitplan für die Realisierung eines solchen Projekts zu präsentieren und darzulegen, ob und in welcher Höhe Fördermittel für ein solches Projekt beantragt werden können. Ebenfalls wird der Bürgermeister beauftragt, einen Vorschlag zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Eichwalde vorzulegen.

Herr Köning

Die Jugendlichen haben derzeit keinen Treffpunkt in Eichwalde. Das ist seit Jahren bekannt. Hierzu soll die Verwaltung beauftragt werden, einen geeigneten Platz zu finden. Dabei sollen die Jugendlichen in diesen Prozess eingebunden werden.

Herr Bork

Im Antrag ist kein Ort benannt. Es sollen verschiedene Standorte vorgeschlagen werden, die geeignet wären und über die im Dialog mit den Jugendlichen entschieden werden kann.

Herr Kalinowski

Die Jugendlichen sollen nur an der Gestaltung des Platzes beteiligt werden. Auch der KJV sollte in die Konzeptionierung einbezogen werden. Es gibt derzeit ein gutes Angebot für Kinder bis sieben Jahren. Für die Altersgruppen von acht bis 18 Jahren gibt es keine Angebote. Der Verwaltung sollten noch zusätzliche Kriterien mit an die Hand gegeben werden, z.B. für Kinder ab acht Jahren, bewacht, gegen Vandalismus geschützt, Sitzmöglichkeiten, Überdachung)

Herr Burmeister

Wenn der Beschluss zu konkret und eng gefasst ist, wird es Probleme bei der Umsetzung geben.

Herr Zappe

Ideen zur Gestaltung könnten in einem Forum gesammelt werden.

Herr Hamann

Wichtig ist es, verschiedene Möglichkeiten auf Realisierbarkeit zu prüfen und den Beteiligungsprozess anzuschieben. Wenn bereits alles vorgegeben ist, wird eine Beteiligung unnötig.

Herr Kalinowski

Im Beschlussantrag sollten „geeignete Orte“ gesucht werden. Nicht nur ein Ort.

Frau Burmeister

versteht die Formulierung nicht so. Letztendlich wird sich für einen Ort entschieden. Die Formulierung sollte so allgemein wie möglich gehalten werden.

Herr Jenoeh

- Klassischerweise ist der KSA hier zuständig.
- Der Beteiligungsprozess gestaltet sich schwierig. Derzeit liegt eine Bewerbung für den Kinder- und Jugendbeirat vor.
- Die Spielplätze sind bis 12 Jahren zugelassen. Es muss demnach eine Gruppe Kinder von über zehn Jahren befragt werden, was sie sich wünschen. Nach diesen Wünschen muss dann ein passender Ort gesucht werden.
- Für diesen Umfang können bis Anfang März 2025 keine Ergebnisse geliefert werden. Eher ein Zwischenstand im April.

Herr Könning

stellt folgenden Änderungsantrag zum Beschlusstext:

statt „dem ersten OEA im Jahr“

neu: „im ersten Halbjahr“

Der Ortsentwicklungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die geänderte Beschlussvorlage mit folgendem Ergebnis.

6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

13. Sachstand zur Nutzung und Entwicklung des Grundstücks Lindenstraße 4

Für Herr Kunze wird das Rederecht beantragt. Es wird einstimmig zugestimmt.

Herr Sredzki berichtet anhand einer Präsentation.

[Protokollnotiz: Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.]

Herr Bork

bedankt sich für die anschauliche Präsentation und den Einsatz auf dem Gelände des Wassersportvereins.

Wie ist der Zustand des Rohbaus?

Herr Kunze

Die erste Einschätzung der Fachleute: Die Dämmung im Kellerbereich ist an einigen Stellen porös. Der Rohbau an sich ist intakt.

Herr Kalinowski

Danke für das bisher Geleistete. Derzeit hat der Verein 63 Mitglieder, 1% der Eichwalder Bevölkerung. Wie ist die Tendenz?

Herr Sredzki

Die Zahlen steigen mit jeder Aktion und Veranstaltung. Je aktiver der Verein, desto mehr Mitgliedsanträge. Das steht jedoch nicht im Vordergrund, eher die Verbindung und Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Vereinen.

Frau Burmeister

Wie hoch ist der Jahresbeitrag für Mitglieder?

Herr Sredzki

120 EUR.

Herr Burmeister

Es ging nicht darum, alle Eichwalder Einwohner als Mitglieder zu gewinnen. Ziel war es, den Zugang für alle herzustellen und offen zu halten. Das Konzept kann auch von Nichtmitgliedern genutzt werden.

Herr Hamann

Der Wert der Kosten für die Räumung des Grundstücks liegt bei mehreren 10.000 EUR.

Herr Jeno

Es wurde nur ein Teil des Grundstücks an den Wassersportverein verpachtet. Die Gemeinde hätte das nicht leisten können.

14. Sachstand zur Umleitung der Zeuthener Straße

Herr Jeno

führt anhand der Übersicht „Forderung der Gemeinde Eichwalde gegenüber dem Straßenverkehrsamt“ in das Thema ein.

[Protokollnotiz: Die Übersicht liegt der Niederschrift bei.]

- Die Fa. Strabag als Bauherr hat am 16.09.2024 die geplante Umleitung für die Gemeinde Eichwalde beim Landkreis eingereicht. Ziel war es, die kleinen Straßen mit Tonnenbegrenzungen und 30er Schildern an den Einfahrten zu schützen.
- Am 07.10.2024 wurde nach der Sperrung der Zeuthener Straße festgestellt, dass den Vorschlägen nicht gefolgt wurde.
- Die Verkehrszählungen wurden nicht berücksichtigt, die Schäden in den unbefestigten Straßen ebenfalls nicht.
- Am Donnerstag wird die Gemeinde bei einem Treffen mit dem Straßenverkehrsamt neue Fakten vorlegen und die Umsetzung erneut fordern.

- Findet die Gemeinde wieder kein Gehör, können das Hinzuziehen der Presse oder auch Demonstrationen mit den betroffenen Anwohnern als Mittel erwogen werden.

Ende öffentlicher Teil um 21:36 Uhr